



**Ehrung von
Herrn Dr. Max Hubmann für 30-jährige Mitgliedschaft im Erlanger
Stadtrat
Sitzung des Stadtrates am 9. Januar 2014**

Laudatio des Oberbürgermeisters:

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

zu Beginn der heutigen öffentlichen Sitzung des Stadtrates darf ich die Ehrung eines langgedienten Stadtratskollegen vornehmen, der aus familiären Gründen an der Schlussveranstaltung – seine Tochter heiratete – nicht teilnehmen konnte:

Ich wende mich an Kollegen Dr. Max Hubmann, der zu den „langgedienten“ im Stadtrat zählt. Ich darf aus persönlicher Verbundenheit beim freundschaftlichen „Du“ bleiben.

Erstmal im Stadtrat in Erscheinung getreten bist du am 1. Mai 1978; dieser erste Auftritt als Kommunalpolitiker für die CSU-Stadtratsfraktion dauerte bis 30.4.1990. Ein weiteres ehrenamtliches Mandat als „Nachrücker“ folgte für die Zeit vom 1.9.1995 bis 30.4.1996 bevor die Wählerinnen und Wähler Dich ab 1.5.1996 wieder als feste Größe in den Stadtrat wählten. Ihm gehörst Du nun schon über 30 Jahren an. Trotz der großen beruflichen Belastungen als ehemaliger Leiter der Intensivstation unseres Waldkrankenhauses hast Du Dich insbesondere in Wohnungs- und

Sozialfragen, der Gesundheitspolitik und der Seniorenaktivitäten sowie in Umweltfragen eingesetzt. Als Vertreter der Stadt warst Du von 1996 bis Mitte 2008 auch im Gesundheitsausschuss des Deutschen Städtetages tätig und hast dort die Interessen der kommunalen Familie ebenso stark wie unsere ureigensten Initiativen in der Familien- und Gesundheitspolitik erfolgreich vertreten.

Es sprach und spricht für Dich, dass Du auch in der aktiven Zeit als Mediziner – zur Erinnerung: Dr. Max Hubmann leitete über viele Jahre hinweg die Intensivstation des Waldkrankenhauses – noch die Zeit gefunden hast, ehrenamtlich als Stadtrat das fundierte Fachwissen in die Kommunalpolitik einzubringen und die Stadt als „Stadt der Medizin und Gesundheit“ zu profilieren. In drei Jahrzehnten hat Kollege Dr. Hubmann seine Spuren im Stadtrat und in Aufsichtsgremien hinterlassen. Um nur einiges seiner Betätigungsfelder zu nennen: Sozial- und Gesundheitsausschuss, Aufsichtsrat der GEWOBAU, Verwaltungsrat der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen sowie Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen.

Max Hubmann war jedoch nicht nur als „Mediziner“ im Stadtrat gefragt. Er hat im Jahr 1989 die Initiative mit vorgetragen, eine Partnerschaft mit einer Stadt in der Türkei aufzunehmen. Dieses Vorhaben wurde 2002 mit Besiktas, einem bedeutenden Stadtteil von Istanbul, in die Tat umgesetzt und diese Partnerschaft hat sich inzwischen zu einer sehr lebendigen Partnerschaft entwickelt, die wertvolle Dienste bei der Integration von Mitbürgerinnen und Mitbürgern aus diesem Lande leistet.

Und auf eine weitere politische Bühne von Dr. Max Hubmann ist hinzuweisen. Seit 2003 gehörst Du dem Mittelfränkischen Bezirkstag an und Du hast bei den Wahlen 2008 und 2013 in beeindruckender Weise das Direktmandat verteidigt. Damit bist Du auch ein verlässlicher Vertreter der Erlanger Bürgerschaft im „Mittelfränkischen Parlament“ – für uns,

den Stadtrat und die Stadtverwaltung, ein wichtiges Bindeglied zum Bezirk Mittelfranken.

Max Hubmann ist ein Urgestein Erlanger Kommunalpolitik; sein außergewöhnliches ehrenamtliches, vor allem soziales Engagement hat mehrfach öffentliche Anerkennung erfahren, so im August 2013 mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande.

Lieber Stadtratskollege, es ehrt Dich besonders, dass Du trotz so mancher gesundheitlicher Rückschläge oder Beeinträchtigungen immer wieder mit großem Engagement Deine Verpflichtungen zum Wohle der Gemeinschaft aufgenommen hast; Du übst das Ehrenamt eines Stadtrates vorbildlich aus - ich darf Dir für drei Jahrzehnte erfolgreichen Wirkens im Erlanger Stadtrat nun einen weiteren Ehrenbecher unserer Stadt übergeben.